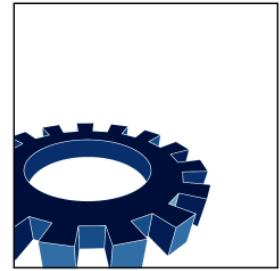


Zentralverband der Ingenieure im öffentlichen Dienst in Bayern e.V.

Vorsitzender: Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Lexau
Marcobrunner Str. 26, 65197 Wiesbaden,
Tel.: +49(0)611/72389866, Fax: +49(0)611/72389867
E-Mail: ruediger.lexau@gmx.de
Internet: www.zvi-bayern.de

ZVI



Zentralverband
der Ingenieure im
öffentlichen Dienst
in Bayern e.V.

Herrn Staatssekretär
Franz Josef Pschierer
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen
Postfach 22 00 03
80535 München

Wiesbaden, 04.01.2010

Entwurf eines Gesetzes zum Neuen Dienstrecht in Bayern; Stellungnahme des ZVI Bayern e.V.; Zu den E-Mails vom 01.12. und 10.12.2009

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,
lieber Herr Pschierer,

für die Beteiligung des ZVI Bayern an der Verbändeanhörung danke ich Ihnen sehr herzlich und nehme in Ergänzung unserer Ausführungen vom 27.07.2009 wie folgt Stellung:

Einer verbandsinternen Umfrage zufolge werden bisher rd. 90 % der Diplom-Ingenieure (FH) mit einer Dienstaltersstufe (DA) größer gleich 5 eingestuft, wobei rd. 50 % die DA 5 und rd. 25 % die DA 6 zugeordnet wird. Die ab dem 01.01.2011 geplante Einstufung in die 2. Stufe (Art. 30, Abs. 1, S. 3 BayBesG) führt damit zu einer Absenkung der monatlichen Bezüge um **230,76 € bzw. 346,12 €**.

Der ZVI Bayern empfiehlt dringend die Rücknahme der Absenkung, weil diese

- dem Eckpunkt 3 widerspricht (**Wahlversprechen!**),
- Bachelor- sowie gleichgestellte Abschlüsse weiter abwertet, (der Einkommensunterschied zwischen Bachelor- und Masterabschlüssen wird von bisher rd. **873 €/ Monat** auf rd. **1.104 €/Monat** vergrößert (**negative Signalwirkung!**),

- die Wettbewerbsfähigkeit des in der 3. Qualifizierungsebene **für externe** Bewerber ohnehin sehr schlecht aufgestellten öffentlichen Dienstes deutlich verschlechtert (vgl. nachfolgende Tabellen).

Tabelle 1:

Abschlüsse	Bachelor- und Diplomabschlüsse (FH)		Master- und universitäre Diplomabschlüsse	
Arbeitgeber	Privatwirtschaft	Öffentl. Dienst	Privatwirtschaft	Öffentl. Dienst
Einstiegsgehälter	40.000 € [^] (34.820 €)	30.500 €	42.013 € [^] (36.572 €)	43.500 €
Vorteil/Nachteil des Öffentl. Dienstes	Nachteil: - 14 %		Vorteil: + 16 %	

[^] s. VDI - Einstiegsgehälter für Ingenieure: http://www.vdi-nachrichten.com/library/content/download/obj1513_web_Einstiegsgehaelter09.pdf

() Vergleichsbetrag nach Abzug des Arbeitnehmeranteils bei der Renten- (9,95 %) und Arbeitslosenversicherung (2,8 %).

Unter Berücksichtigung der Berufserfahrung ergibt sich folgende Situation:

Tabelle 2:

Alter (Berufserfahrung)	Privatwirtschaft Medianwerte [^]	Öffentlicher Dienst	
		Bachelorniveau 3. Qualifizierungsebene*	Masterniveau 4. Qualifizierungsebene*
31 – 35 Jahre	53.200 € (46.400 €)	38.900 €	53.800 €
36 – 40 Jahre	62.200 € (54.300 €)	43.300 €	55.400 €
41 – 45 Jahre	67.200 € (58.600 €)	45.400 €	65.400 €
46 – 50 Jahre	67.466 € (58.800 €)	50.120 €	67.600 €
> 50 Jahre	70.140 € (61.200 €)	51.900 €	77.500 €

[^] s. VDI - Gehälter für Ingenieure 2009: http://www.vdi-nachrichten.com/library/content/download/obj1512_web_Gehaelter-f-Ing09.pdf

* mit Familienzuschlag (verheiratet, 1 Kind)

() Vergleichsbetrag nach Abzug des Arbeitnehmeranteils bei der Renten- und Arbeitslosenversicherung (die Beitragsbemessungsgrenzen wurden aus Vereinfachungsgründen nicht berücksichtigt)

Während der öffentliche Dienst in Bayern im Bereich der künftigen 4. Qualifizierungsebene durchaus ein konkurrenzfähiger Arbeitgeber ist, bleibt er für Bewerber mit Abschlüssen zum Diplom-Ingenieur (FH) sowie Bachelorabschlüssen unattraktiv.

Wenn der öffentliche Dienst in Bayern – vergleichbar dem juristischen Staatsdienst – daran interessiert ist, die besten Absolventen eines Jahrgangs mit Bachelorabschlüssen sowie Abschlüssen zum Diplom-Ingenieur (FH) zu gewinnen, wird er nicht umhinkommen, sowohl die Eingangsbesoldung als auch die Karrierechancen deutlich zu verbessern.

Der ZVI Bayern empfiehlt daher, die in Art. 23, Abs. 1, Nr. 4 BayBesG getroffene abweichende Regelung auf Absolventen mit extern erworbenen Abschlüssen zum Diplom-Ingenieur (FH) und Absolventen mit Bachelorabschlüssen im Ingenieurbereich auszudehnen. Das damit verbundene, der 4. Qualifizierungsebene zugeordnete Eingangssamt A12 würde den beiden Landtagsbeschlüssen vom 03.03.03 (LT-Drs. 12/10334 und 12/10335) ebenso Rechnung tragen wie der Umsetzung der Richtlinie 2005/36/EG, die Abschlüsse zum Diplom-Ingenieur (FH) dem höchsten (5.) Qualifikationsniveau und Absolventen mit Bachelorabschlüssen dem zweithöchsten (4.) Qualifikationsniveau zuordnet (vgl. Art. 11 d) und e) RL 2005/36/EG).

Abschließend weisen wir noch darauf hin, dass der Ingenieurberuf gem Art. 3 Abs. 1 Buchst. a) RL 2005/36/EG zu den „Reglementierten Berufen“ gehört.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Lexau
Vorsitzender